

QUADFLIEG, Roswitha (1949-), Deutschland

Wer war Christoph Lau? (1996)

Die Hauptperson der Erzählung ist Straßenmusikant und "Epileptiker". Seine Anfälle, die nicht beschrieben werden, können durch emotional aufwühlende Erlebnisse, aber auch durch Lärm ausgelöst werden. Epilepsie ist unheilbar.

Zur Autorin (Wiki 11.3.25):

„**Roswitha Quadflieg** (* 3. November 1949 in Zürich) ist eine deutsche Schriftstellerin und Buchgestalterin. Eine ihrer bekanntesten Arbeiten ist die Illustration des Kinderbuchklassikers *Die unendliche Geschichte* von Michael Ende.

Roswitha Quadflieg ist die Tochter des Schauspielers Will Quadflieg und der Heilpädagogin Benita Quadflieg von Vegesack, einer ihrer Brüder war der Schauspieler Christian Quadflieg, ihre Halbschwester ist die Schauspielerin Sabina Trooger.

Roswitha Quadflieg wuchs in Hamburg auf. Von 1969 bis 1974 studierte sie Malerei, Illustration, Grafik und Typografie an der damaligen Fachhochschule für Gestaltung und der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Quadflieg machte ihren Abschluss als Diplom-Designerin.

Sie lebt seit 2012 in Berlin. Von 2021 bis 2024 war sie mit dem Arzt, ehemaligen Fluchthelfer und Publizisten Burkhard Veigel verheiratet. Sie ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland und im Netzwerk freie Literaturszene Berlin e. V.

1973 gründete sie die *Raamin-Presse*, ihre eigene Verlagswerkstatt in Schenefeld am Stadtrand von Hamburg. Dort druckte sie Werke der Weltliteratur mit eigenen Originalgrafiken in unterschiedlichen Techniken in limitierten Auflagen. Ankäufe erfolgten von öffentlichen und privaten Sammlungen im In- und Ausland. Ihre Arbeiten wurden in diversen Ausstellungen gezeigt. Sie erhielt mehrere Auszeichnungen, u. a. 1998 den Verlagspreis der Hansestadt Hamburg. Insgesamt erschienen 28 Drucke, als letzter das Hamburg-Kapitel aus Samuel Becketts *German Diaries* als Erstausgabe unter dem Titel *Alles kommt auf so viel an*. Das ist bisher die weltweit einzige Ausgabe dieses Funds in Becketts Nachlass. Die Originalgraphiken und Marginalien stammen von Roswitha Quadflieg.

Mit dem 30. Jubiläum der Raamin-Presse, die mit einer Ausstellung in der Staatsbibliothek Hamburg gewürdigt wurde, schloss Roswitha Quadflieg 2003 die Presse. Die Werkstatt ging als Stiftung an das Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg, das Archiv wurde von der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden angekauft. 2013



widmete das Museum für Druckkunst Leipzig den buchkünstlerischen Arbeiten der Raamin-Pressen eine Retrospektive, 2014 das Literaturhaus Berlin.

Neben ihren Arbeiten für die Raamin-Pressen illustrierte Roswitha Quadflieg Michael Endes Roman *Die unendliche Geschichte*, *Das kleine Lumpenkasperle* und *Lirum Larum Willi Warum*. Außerdem illustrierte sie *Unser Herr Böckelmann* und *Herrn Böckelmanns schönste Tafelgeschichten* von Walter Kempowski. Für alle Bände übernahm sie auch die Gesamtgestaltung.

Schriftstellerin

Seit 2003 arbeitet Roswitha Quadflieg ausschließlich als Schriftstellerin. Ihr erstes Buch *Der Tod meines Bruders* erschien 1985. Bisher schuf sie insgesamt achtzehn Buchtitel. Als Autorin tritt sie mit Lesungen in Deutschland und in der Schweiz auf. 2006 initiierte und betreute sie das internationale Festival *Beckett in Town*, das anlässlich des 100. Geburtstags des irischen Schriftstellers und Nobelpreisträgers Samuel Beckett in Hamburg stattfand.

2008 wurden zwei Theaterstücke Roswitha Quadflieds uraufgeführt: *Handy* am Schlosstheater Celle und *Atschüüß, mien Leev* am Hamburger Ohnsorg-Theater, eine plattdeutsche Übersetzung ihres Theaterstücks *Bis dann*, entwickelt aus ihrem gleichnamigen Roman. Dieser wurde auch verfilmt unter dem Titel *Eine Herzensangelegenheit* mit Martin Benrath in der Hauptrolle, ZDF 1998. 2009 wurde ihr erstes Hörspiel *Die Angst hat keine Augen*, im SWR urgesendet, 2012 ihr zweites und 2015 ihr drittes Hörspiel *Der Glückliche* und *Königssohn* (beide entwickelt aus den gleichnamigen Romanen). 2015 wurde ihr Stück *Handy* als Live-Hörspiel im TAK – Theater im Aufbau Haus Berlin aufgeführt.“

Literatur